

Pressemitteilung

29.06.2017

IHP-Wissenschaftler mit Max-Grünebaum-Preis geehrt

Lukasz Lopacinski forscht an drahtloser
Ultrahochgeschwindigkeitskommunikation



innovations
for high
performance
microelectronics

Frankfurt (Oder). Wie kann man große Datenmengen schneller übertragen? Mit dieser Frage befasst sich der IHP-Wissenschaftler Lukasz Lopacinski. Der junge Forscher arbeitet seit drei Jahren an Themen der drahtlosen Ultrahochgeschwindigkeitskommunikation für den mobilen Internetzugriff. Im Rahmen des Joint Labs, einer Kooperation zwischen dem IHP – Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik und der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg, verfasste er dazu seine Doktorarbeit. Dafür wird er nun mit dem Max-Grünebaum-Preis ausgezeichnet.

„Ich beschäftigte mich mit der Optimierung von Funktionen der Sicherungsschicht, die für die Fehlerkorrektur bei der Übertragung relevant sind, um die Zuverlässigkeit der Datenübertragung bei extrem schnellen drahtlosen Verbindungen von über 100 Gigabit pro Sekunde zu erhöhen“, beschreibt Lukasz Lopacinski seine Arbeit im Rahmen des durch die DFG geförderten End2End100- Projektes. Sein Fokus liegt dabei auf der extrem schnellen und energieeffizienten Korrektur von Übertragungsfehlern. „Die drahtlose Ultrahochgeschwindigkeitskommunikation ist ein sehr aktuelles Forschungsthema und der Motor für neue und herausfordernde Internet-Anwendungen. Die Verteilung von hochaufgelösten Multimedia-Daten, wie beispielsweise die Übertragung von 8k-Videos ist eine der datenratenhungrigsten Anwendungen, die echte Multi-Gigabit Streams benötigen“, erläutert Prof. Dr. Rolf Kraemer, der das DFG Schwerpunktprogramm SPP1655 „Wireless 100 Gb/s and beyond“ deutschlandweit koordiniert und zugleich Doktorvater für Lukasz Lopacinski war.

Die offizielle Zeremonie zur Verleihung des Max-Grünebaum-Preises findet am 8. Oktober 2017 um 11 Uhr im Staatstheater Cottbus statt.



An seinem Arbeitsplatz
am IHP: Lukasz
Lopacinski, Preisträger
des Max-Grünebaum-
Preises

© IHP 2017



Pressemitteilung



innovations
for high
performance

microelectronics

Ansprechpartner

Annika Bischof

Public Relations

IHP GmbH - Innovations for High Performance Microelectronics/

Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik

Im Technologiepark 25

15236 Frankfurt (Oder)

Fon: +49 (335) 5625 206

E-Mail: bischof@ihp-microelectronics.com

Website: www.ihp-microelectronics.com

Über das IHP:

Das IHP ist ein Institut der Leibniz-Gemeinschaft und betreibt Forschung und Entwicklung zu siliziumbasierten Systemen, Höchstfrequenz-Schaltungen und -Technologien einschließlich neuer Materialien. Es erarbeitet innovative Lösungen für Anwendungsbereiche wie die drahtlose und Breitbandkommunikation, Sicherheit, Medizintechnik, Industrie 4.0, Mobilität und Raumfahrt. Das IHP beschäftigt ca. 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es verfügt über eine Pilotlinie für technologische Entwicklungen und die Präparation von Hochgeschwindigkeits-Schaltkreisen mit 0,13/0,25 µm-BiCMOS-Technologien, die sich in einem 1000 m² großen Reinraum der Klasse 1 befindet.

www.ihp-microelectronics.com

Über den Max-Grünebaum-Preis:

Jedes Jahr sind die Nachwuchswissenschaftler aller Fakultäten der BTU Cottbus-Senftenberg aufgerufen, zur Bewerbung um den Max-Grünebaum-Preis herausragende Studienarbeiten (Projekte, Diplom-/Doktorarbeiten etc.) bei ihrem betreuenden Lehrstuhl einzureichen. Diese werden dann im zuständigen Dekanat gesammelt und dem Präsidium der Universität übergeben. Dort erarbeitet eine Kommission unter Betrachtung der fachlichen Qualität der Arbeiten einen Vorschlag zur Preisverleihung, der dem Stiftungskuratorium zur Entscheidung vorgestellt wird.

www.max-gruenebaum-stiftung.de



Mitglied der

Leibniz
Leibniz
Gemeinschaft